

Heizungsumwälzpumpe

UPS 25-40 Best. Nr.: 7 719 001 197

UPS 25-60 Best. Nr.: 7 719 001 198

UPS 25-60 Best. Nr.: 8 717 204 231





Diese Montage- und Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Installation, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Sie ist daher unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen. Weiterhin sind die bestehenden nationalen Vorschriften zu beachten.

Allgemeines

Die Umwälzpumpen UPS 25-40 und UPS 25-60 sind für den Einsatz in allen Heizungsanlagen bis 110°C bei einem Systemdruck bis max. 10 bar geeignet.

Bei hohen Anlagentemperaturen kann die Pumpe so heiß werden, daß sie nicht berührt werden darf. Verbrennungsgefahr!



Die Pumpe darf nicht zur Förderung von feuergefährlichen Medien wie z.B. Dieselöl und Brennstoff eingesetzt werden.

Zur Verminderung von Kavitationsgeräuschen muß am Saugstutzen ein Mindestüberdruck von 0,25 bar eingehalten werden.

Falls die Pumpe in Frostperioden nicht eingesetzt wird, müssen die notwendigen Maßnahmen getroffen werden, um Frostschäden zu vermeiden.

Montage

Zulässige Einbaulagen:

- Pumpe nur mit liegender Welle installieren.



TM00 0654 3492

- Einbau in Vor- oder Rücklauf möglich.
- Die Durchflußrichtung ist durch Pfeile auf dem Spiralgehäuse angezeigt.
- Für eine einwandfreie Entlüftung der Pumpe ist Sorge zu tragen. Luftanschluß führt zu Lagerschäden.
- Pumpe spannungsfrei einbauen. Rohrausdehnung darf nicht zu Spannungen führen.

Das Fördermedium kann brühend heiß sein und unter hohem Druck stehen. Verbrühungsgefahr! Daher muß die Anlage vor jeder Demontage der Pumpe entleert bzw. die Absperrventile auf Saug- und Druckseite der Pumpe geschlossen werden.



Elektrischer Anschluß



Vor jedem Eingriff im Klemmkasten der Pumpe muß die Versorgungsspannung abgeschaltet sein.

Für den Anschluß an JUNKERS-Geräte sind die Pumpen mit Kabel versehen.



Anderenfalls muß die Pumpe bau-seits abgesichert werden und sollte an einen externen Netzschalter angeschlossen werden.

Anschluß bei Kesselbaureihe - 6

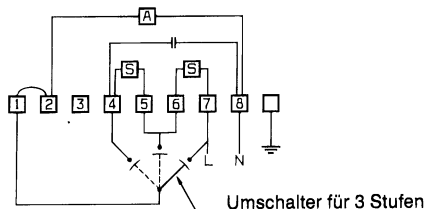
- Kabel mit Stecker ca. 2,50 m lang; Best. Nr. 8 714 401 348.

Anschluß bei Kesselbaureihe - 7 (bis 42 kW).

- Kabel mit Randstecker ca. 2,50 m lang für Heizkreis 1 oder Speicherladung; Best. Nr. 8 714 401 806.
- Kabel mit Stecker ca. 2,50 m lang für Heizkreis 2 (Mischerheizkreis); Best. Nr. 8 714 401 348.

Die Pumpen sind blockierfest und benötigen keinen Motorschutzschalter.

Auf der Innenseite des Klemmkastendeckels befindet sich ein aktuelles Schaltschema.



TM00 0651 3492

Inbetriebnahme

- Anlage vor Inbetriebnahme spülen.
- Vor dem Einschalten die Pumpe mit Wasser auffüllen. Schraube auf der Stirnseite des Motors entfernen und nach dem Füllvorgang wieder einsetzen und fest anziehen.

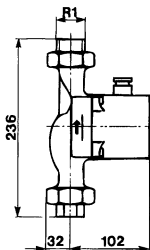
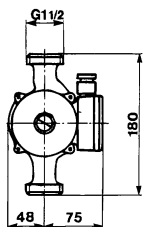
Bei der Entfernung der Entlüftungsschraube kann sehr heißes Medium unter Druck austreten. Es ist sicherzustellen, daß das austretende Medium keine Personenschäden oder Beschädigungen an Komponenten verursacht. Es ist besonders die Verbrühungsgefahr zu vermeiden.



- Die gewünschte Drehzahl bzw. Pumpenförderleistung am Stufenschalter einstellen.
- Pumpe auf möglichst niedriger Drehzahl betreiben (sofern dies der Anlagendruckverlust zulässt), um die Leistungsaufnahme und die Strömungsgeräusche so gering wie möglich zu halten.



Pumpe keinesfalls ohne Wasser betreiben.



TM00 0655 3492

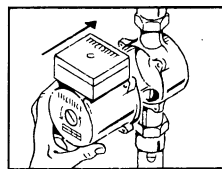
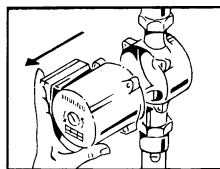
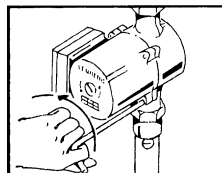
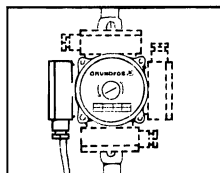
Klemmkastenstellung

- Änderung der Klemmkastenstellung: Statorgehäuse um jeweils 90° drehbar.

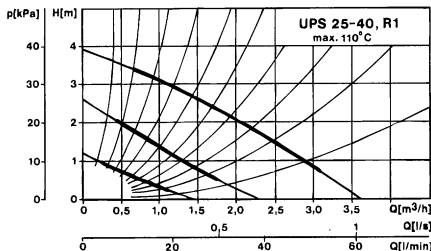


Vorhandene Absperrventile schließen. Es ist darauf zu achten, daß das austretende Wasser keine Schäden anrichtet.

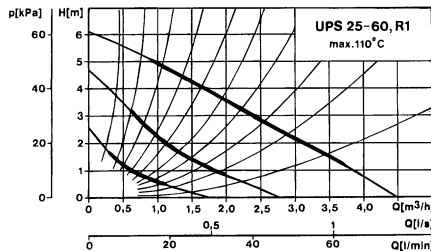
- Inbusschrauben lösen und Pumpenkopf in die gewünschte Stellung drehen.
- Die Flachdichtung zwischen Pumpen- und Statorgehäuse nicht beschädigen.
- Die Schrauben gleichmäßig kreuzweise anziehen.
- Absperrventile öffnen.



Typ	Stufe	Leistungs- aufnahme W	Nennstrom A	Kondensator μF	Gewicht kg
UPS 25-40	3	75	0,31	2,0	2,6
	2	50	0,21		
	1	30	0,13		
UPS 25-60	3	100	0,43	2,0	2,6
	2	65	0,29		
	1	40	0,17		



TM00 0653 3492



TM00 0652 3492



Vor dem Entfernen des Klemmkastendeckels muß die Versorgungsspannung unbedingt allpolig abgeschaltet sein.

Störung	Ursache	Abhilfe
1. Pumpe läuft nicht an oder setzt aus.	Kabelklemme lose.	Alle Schrauben der Klemmstellen anziehen, Sicherungen prüfen, evtl. ersetzen. Klemmfehler am Motor oder Netz beseitigen.
	Sicherung durchgebrannt.	Durchgebrannte Sicherungen austauschen, elektrische Installation und Motor überprüfen.
	Motor schadhaft.	Motorwicklung durch Widerstandsmessung prüfen.
	Pumpe durch Ablagerungen blockiert.	Rotor deblockieren, Schraubendreher in die Wellenbohrung einführen und von Hand drehen. Nicht gegen Welle schlagen. Erforderlichenfalls Fremdkörper entfernen. Hohe Drehzahl einschalten, bis Pumpe läuft.
2. Pumpe läuft mit verringerter Leistung.	Pumpe schadhaft.	Pumpe ausbauen, demontieren, reinigen, prüfen. Pumpe ggf. austauschen.
3. Pumpe macht Geräusche.	Falsche Drehzahl.	Andere Drehzahl einschalten.
	Unzureichender Vordruck (Kavitation).	Vordruck erhöhen. Mindestdruck am Saugstutzen beachten.

Konformitätserklärung

Wir **GRUNDFOS** erklären in alleiniger Verantwortung, daß die Produkte UPS 25-40 und UPS 25-60, auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Richtlinien des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der EG-Mitgliedstaaten übereinstimmen:

- Maschinen (89/392/EWG).
Norm, die verwendet wurde: EN 292.
- Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG).
Normen, die verwendet wurden: EN 50 081-1 und EN 50 082-2.
- Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (73/23/EWG).
Normen, die verwendet wurden: EN 60 335-1 und EN 60 335-2-51.

Bjerringbro, 15. November 1995

Kaj Kruse
Vice President

Technische Änderungen vorbehalten.

50 32 26

V7 10 63 26 02 96	D
Ersetzt V7 10 63 26 11 95	

 **JUNKERS**
Bosch Thermotechnik